

Schatten der Vergangenheit II

Tibbs (Tony x Gibbs)

Von MaryReilly

Kapitel 11: Kapitel 11

A/N

Hier das letzte Kapitel für dieses Jahr!! Hoffe es wird euch gefallen *g* ab diesem Kapitel gefällt mir persönlich die FF immer besser ^^ bin gespannt wies mit euch steht.

Kapitel 11

Nachdem sie das Hauptquartier erreicht hatten, machten sie sich unmittelbar danach auf den Weg zum Tatort. Im Richmond National Battlefield Park hatte ein Penner die beiden Leichen entdeckt. Er hatte sofort die Polizei informiert und die Beamten hatten dann den NCIS gerufen, denn neben den Leichen waren die Dienstausweise der beiden abgelegt worden. Ansonsten waren sie wie Mainfield ebenfalls nackt und an einem Baum angebunden.

„Tony Skizze, McGee Fotos, Andrews und Ziva untersucht den Tatort.“, bestimmte Gibbs und atmete tief durch. „Geht klar Boss.“, kam es von McGee. Tony nickte nur packte seinen Block und seinen Bleistift aus. Allerdings war es relativ dunkel, weshalb er hin und wieder etwas wegradieren und neu zeichnen musste. Oder lag es vielleicht an den letzten beiden Tagen? Tony konnte es nicht mit Bestimmtheit sagen, aber dass jetzt wieder zwei Leichen gefunden worden waren, gab ihm zu denken. Vielleicht war es doch der Killer von damals?! McLaine und Baker fielen jetzt schon mal als Verdächtige aus, sicher war Gibbs deshalb auch ein wenig mürrischer als noch vor ein paar Stunden. Immerhin waren die beiden ihre Hauptverdächtigen und jetzt standen sie wieder ganz am Anfang.

Jethro betrachtete sich die beiden Leichen. Natürlich durfte er nichts anfassen, bevor Ducky ihm nicht grünes Licht gab und insgeheim verfluchte er seinen Freund, dass dieser so schlecht im Kartenlesen war und sie wieder länger brauchten, als es notwendig gewesen wäre. Gut 15 Minuten nach ihnen rollte der Truck, den vermutlich Palmer lenkte, auf sie zu und hielt an. „Meine Güte Mr. Palmer, sie müssten es doch langsam verstanden haben, oder nicht?! Ich meine rechts, wenn ich links sage... aber doch nicht immer!“, murrte Ducky, schnappte sich seinen Koffer und trat auf Gibbs zu. „Tut mir leid Doktor, aber ich kann leider noch nicht hellsehen.“, entwich es dem Jüngeren und er schluckte als Ducky sich wieder zu ihm umdrehte. „Seien froh, denn

dann wären sie nicht hier sondern in einem Zirkuszelt.“, murrte der Pathologe und kniete sich dann neben Jethro. „Seit wann bist du denn so gereizt? Man könnte dich glatt mit mir verwechseln.“, meinte der Chefermittler ein wenig belustigt und Ducky seufzte. „Ach... das liegt an Mutter. Sie will einfach nicht einsehen, dass sie nicht mehr alleine bleiben kann und verkrault ständig alle Pflegekräfte die ich für sie aussuche. Es ist zum Verzweifeln. Wie soll ich denn da meiner Arbeit nachgehen, aber sie versteht das einfach nicht!“ „Wenn du Hilfe brauchst...“ „Danke Jethro, aber damit muss ich alleine fertig werden. Nun denn, dann wollen wir uns die beiden doch mal genauer ansehen.“, meinte der Ältere dann.

„Was ist das?“, flüsterte Jethro, als er neben den Leichen etwas funkeln sah. Gleich griff er danach, Handschuhe hatte er selbstverständlich schon beim Betreten des Tatorts übergezogen. „Sieht aus wie ein Schlüsselanhänger.“, meinte Ducky, kümmerte sich dann jedoch wieder um die Leichen. Jethro tütete es ein und steckte es in seine Jackentasche. „Wie war es bei Tonys Mutter?“, wollte er der Ältere dann wissen. „Abgesehen von der Tatsache, dass sein Vater tot ist... ganz okay. Sie scheint sich damit abgefunden zu haben.“ „Es blieb ihr ja auch keine andere Wahl.“ „Richtig.“, Gibbs erhob sich und blickte zu dem Jüngeren, der gerade leise fluchte. Seufzend ging er auf ihn zu. „Alles in Ordnung?“ „Nein. Das Licht ist schlecht und ich kann nicht alles gut erkennen. Ich bekomme Kopfschmerzen und mein Magen knurrt schon wieder. Außerdem ist es schweinekalt!“, seufzte Tony und rollte mit den Augen. „Das ist doch nicht normal oder?“, wollte er dann wissen und blickte seinen Partner frustriert an.

„Was denn?“ „Dass ich mich so kurz nach dem Tod meines Vaters so verhalte! Ich meine... nichts gegen das vorhin im Auto, aber... ist das normal? Ich glaube nicht.“ „Tony...“, Jethro drängte ihn zum Truck und drückte ihn leicht dagegen. „...jeder Mensch hat eine andere Art mit seiner Trauer umzugehen. Niemand kann dir einen Vorwurf machen und nur weil du dich nach mir gesehnt hast, heißt das nicht, dass du nicht trauerst. Glaub mir, ich kenne dich mittlerweile gut genug, um sagen zu können, dass es dir ganz und gar nicht gut geht. Noch dazu die Sache mit diesen Morden. Ich denke nicht schlecht über dich und das tut niemand hier, nur weil du dich vielleicht anders verhältst als ich es tun würde, oder Ziva oder McGee.“, flüsterte Jethro leise und küsste ihn sanft. „Du bist kein schlechter Mensch, nur weil du Bedürfnisse hast, die befriedigt werden wollen. Das heißt doch noch lange nicht, dass du nicht trauerst oder Angst hast.“, danach zog Gibbs ihn in eine feste Umarmung und DiNozzo schloss für einen Moment die Augen. „Ich will heim, Jethro.“, flüsterte er dann leise und es war sogar ein wenig kläglich, wie Gibbs fand. „Wenn wir die Leichen in D.C. haben, fahren wir heim, versprochen.“, stellte der dann fest und Tony nickte. „Es tut mir leid, dass ist jetzt sehr unprofessionell, ich weiß...“ „Tony... das ist nicht schlimm, also entschuldige dich nicht dafür. Es war ein langer Tag und noch dazu sehr emotional für dich, also halt noch einen Moment durch... wir fahren bald.“, Jethro schenkte ihm ein sanftes Lächeln und ging zurück zu Ducky.

Auch wenn Jethro normalerweise sehr pflichtbewusst war, war das Letzte was er wollte, dass Tony ihm wohlmöglich an einem Tatort zusammenbrach, weil er nicht mehr konnte. Gerade, dass sein Partner zugegeben hatte, dass er nach Hause wollte, war ein deutliches Anzeichen dafür, dass er am Ende seiner Kräfte war und dringend etwas Ruhe brauchte. Genauso wie vermutlich der Rest vom Team und heute würden sie ohnehin nicht mehr viel ausrichten können.

„Wir sind so weit, Jethro.“, kam es dann von Ducky. „Gut Duck. McGee hilf uns mit den Leichen.“, befahl er dann und der Jüngere nickte zustimmend. Dieses Mal waren die beiden Männer mit einem Seil gefesselt worden, dass relativ locker gebunden war. Aber Gibbs ging davon aus, dass sie ohnehin schon tot gewesen waren, als sie festgebunden wurden. Genauso wie Mainfield und genauso wie die anderen 5 Opfer vor 7 Jahren. Jethro fragte sich, warum der Killer dieses Mal zwei getötet hatte. Vielleicht weil sie zusammen unterwegs gewesen waren? Inständig hoffte er, dass sie diesen Irren schnell fassten und der Spuk endlich ein Ende nahm.

Jethro saß am Fußende des Bettes und beobachtete Tony, wie er noch seelenruhig schlief. Es hatte gedauert, bis der Jüngere eingeschlafen war. Immer wieder war er hoch geschreckt, so lange, bis Jethro ihn überzeugt hatte, eine Schlaftablette zu nehmen. Hin und wieder hatte er selbst schon mal eine gebraucht, denn auch er kam leider nicht ganz ohne Schlaf aus. Er brauchte zwar weniger Stunden, als sein Liebster, aber dennoch konnte er nicht gut ermitteln, wenn er unausgeschlafen war.

Gibbs trank hin und wieder einen Schluck Kaffee und seufzte leise. Wie gerne würde er ein wenig von den Sorgen die Tony bedrückten von dessen Schultern nehmen, aber das war leider nicht möglich. Er konnte nur für ihn da sein. Es war bereits nach 8 Uhr, aber Jethro hatte dem Team gesagt, dass er niemanden vor 11 Uhr sehen wollte, denn immerhin war es am Ende doch fast 4 Uhr gewesen, als sie das Hauptquartier verlassen hatten und was wollte Jethro mit Ermittlern, die vor Müdigkeit fast einschliefen? Es war nicht so, dass sie nicht auch schon so manche Nacht im Büro verbracht hätten, aber dass hatte er Tony nicht zumuten wollen. Er war sich sicher, wenn dieser ein paar Stunden geschlafen hatte, dann würde es ihm sicher besser gehen. Dann noch eine ausgiebige Dusche und ein leckeres Frühstück und die Welt wäre wenigstens wieder ein wenig besser für ihn.

Als seine Tasse geleert war, stand er auf und ging leise nach unten. Er wollte Tony noch eine Stunde gönnen, dann würde er zwar bei der Fahrt zum Hauptquartier etwas aufs Gas drücken müssen, aber was machte das schon. Das tat er doch ständig. Jethro genehmigte sich noch eine Tasse Kaffee, dann schaltete er den Strom im Keller ein und ging hinunter. Wenn er schon mal wach war, konnte er wenigstens noch ein wenig arbeiten.

Jethro spürte gar nicht wie die Zeit verging, bis Tony zu ihm kam und die Arme um ihn legte. „Oh du bist wach...“, flüsterte der Ältere überrascht und drehte sich zu seinem Freund um. „Ich habe gemerkt, dass was fehlt und dann hab ich gesehen, dass du es bist.“, meinte der Jüngere und lächelte. „Danke, dass du die letzte Nacht da warst.“ „Dafür bin ich da, Schatz.“, flüsterte Gibbs leise und küsste ihn sanft. „Dafür bin ich da. Schließlich sind wir Partner.“

Tony lächelte breit. „Ich werde frühstücken und dann können wir los.“, erklärte der Jüngere leise, denn er wusste, wie Jethro reagierte, wenn sie zu spät kämen. Er war ja schon froh, dass er überhaupt hatte etwas länger schlafen können und dürfen.

Eine gute Stunde später waren sie unterwegs zum Hauptquartier. Tony hatte einen Donat in einer Papiertüte auf seinem Schoß und hielt zwei Becher in seinen Händen. Einen für Jethro und einen Kaffee für sich selbst. „Ich hoffe wir schnappen den Kerl bald.“, flüsterte der Jüngere. „Das verspreche ich dir!“, erklärte Jethro und drängte sich durch die vollen Straßen von D.C. in Richtung NCIS Hauptquartier. „Abby ist schon dran. Ich hab einen Schlüsselanhänger gefunden, bei den beiden Leichen.“, teilte Jethro ihm mit. „Ah, vielleicht ist es ja ein besonderer und wir bekommen raus, wo er gekauft wurde. Wäre immerhin eine Spur.“ „Ja und der sollten wir nachgehen. Hoffen wir nur, dass er nicht einem der Opfer gehörte.“, meinte Jethro und bog in die Straße ein, die zur Tiefgarage des Hauptquartiers führte.

„Morgen!“, begrüßte Tony freundlich seine Kollegen und sogar Gibbs konnte sich zu einem leisen „Morgen.“, hinreißen lassen. „Morgen, na hast du wenigstens ein bisschen geschlafen?“, wollte Ziva wissen. „Ja.“, kam es knapp von Tony, der weniger begeistert war dass er hatte eine Schlaftablette nehmen müssen. Anders hätte er aber nicht geschlafen, dass wusste er selbst.

„Ich sehe mal ob Abby und Ducky schon etwas haben.“, erklärte Jethro. „Versucht ihr rauszubekommen, wo die beiden sich vorher aufhielten und wo ihr Wagen steht und so weiter.“, befahl er und machte sich auf den Weg nach unten. Zuerst wollte er bei Abbs vorbeischaun und sehen was sie hatte.

„Guten Morgen mein Held.“, flüsterte sie breit grinsend, als Gibbs mit einem Becher Caf-Pow, den er noch schnell besorgt hatte, ihr Labor betrat. „Morgen Abbs. Hast du schon was für mich?“, hakte er nach und trank selbst einen Schluck seines Kaffees. „Noch nicht wirklich, der Schlüsselanhänger hat aber eine Gravur, die ist dir im Dunkeln sicher nicht aufgefallen und du hast ja auch deine Brille nicht angehabt. Wie stark ist die eigentlich? Du hast ohne doch schon ganz schöne Probleme oder nicht?“ „Abbs!“ „Schon gut. Jedenfalls steht auf der Rückseite. -Alles gute zur bestandenen Prüfung!“ „Und wie soll uns das weiterhelfen?“ „Keine Ahnung. Ich sag ja, ich hab nicht wirklich was. Der Anhänger ist auch ein Modell, das man in jedem Souveniershop kaufen kann.“, meinte Abby und seufzte schwer. „Auf den Ausweisen habe ich wieder einen Teilabdruck gefunden, den gleichen den ich schon auf Mainfields Kleidung fand. Ich hab ihn noch immer nicht zugeordnet.“ „Passt er vielleicht zu Baker?“ „Nein. Ducky hat mir bereits die Fingerabdrücke der beiden zukommen lassen und... nein, definitiv nicht. Es ist eine dritte Person.“, bestimmte sie und Gibbs seufzte. „Das heißt wir stehen wieder ganz am Anfang.“ „Sieht so aus.“ „Aber wenn es wirklich der Mörder ist, warum sollte er einen Teilabdruck auf den Sachen hinterlassen? Meinst du nicht, er hätte Handschuhe getragen?“ „Vielleicht will uns jemand in die Irre führen, denn dieser Teilabdruck ist zu 98% identisch mit dem bei Mainfield und wenn das Zufall wäre, woran du ja ohnehin nicht glaubst, würden die niemals so exakt übereinstimmen.“, meinte die junge Goth und Jethro seufzte. „Was ist mit Morrison, passen seine Abdrücken zu dem Teilabdruck?“ „Ach... guter Vorschlag Gibbs, aber darauf bin ich selbst bereits gekommen und nein, sie passen nicht. Das hätte ich dir dann schon gesagt.“, erklärte sie und knuffte ihren Boss.

Jethro atmete durch und nickte. „Wenn du was hast..“ „...ruf ich dich an, schon klar

mein Großer.“, vollendete Abby seinen Satz und der Chefermittler setzte seinen Weg zur Pathologie fort. Hin und wieder nippte er an seinem Kaffee und ging immer wieder die ganzen Indizien durch. Er wurde das Gefühl nicht los, dass mit diesem Morrison was nicht stimmte, nur was konnte er einfach nicht sagen.

Ducky konnte ihm auch nicht mehr sagen, als dass die Männer auf dieselbe Art und Weise gestorben waren, wie Mainfield. Er hatte Abby schon Blutproben geschickt, damit diese analysierte, ob es auch vom Gift her wieder übereinstimmte.

Als der Chefermittler wieder das Büro betrat, er hatte noch ein wenig mit Ducky gesprochen, saßen alle um Tony herum, der noch fertiger aussah als gestern. „Was ist los?“, wollte Gibbs wissen. „Abby hat uns die Bilder vom Anhänger auf den Plasmaschirm gelegt.“, meinte McGee und deutete auf den großen Bildschirm. „Ja und weiter?! Ist ein normaler Anhänger, den man überall kaufen kann und...“ „Ich habe ihn gekauft.“, erklärte Tony leise. „Was?!“ „Ich habe ihn gekauft vor ungefähr 9 Jahren, für Mick, zur bestandenen Detectiveprüfung.“, erklärte er leise und blickte Jethro ziemlich durcheinander an.

tbc in 2009 ^^

Wünsche euch allen einen guten Rutsch ins neue Jahr, mit viel Gesundheit und Glück für 2009!!!

<http://de.youtube.com/watch?v=w7YsQpU17t4>

meine neuste Video-Kreation XD würde mich freuen, wenn ihr mal reinschaut ^^

Also bis nächstes Jahr *g*

Mary